

Zum Thema

Arbeitslosigkeit belastet die Alterssicherung sowohl auf der individuellen, als auch auf der gesellschaftlichen Ebene: Einerseits können Zeiten der Arbeitslosigkeit während der Erwerbsphase – insbesondere, wenn diese länger andauern – bei den Betroffenen im Alter erhebliche Versorgungsdefizite nach sich ziehen. Andererseits hat Arbeitslosigkeit erhebliche Auswirkungen auf die gesetzliche Rentenversicherung, u.a. aufgrund der damit verbundenen Beitragsausfälle. Und schließlich bleiben auch die verschiedenen Formen der privaten Altersvorsorge vom Phänomen „Arbeitslosigkeit“ nicht unberührt: Dies ist erst jüngst wieder deutlich geworden, als im Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen um die „Hartz IV-Gesetzgebung“ auch die Frage diskutiert wurde, ob bei längerer Arbeitslosigkeit vor dem Bezug von staatlichen Transfers auch Vermögen verwertet werden muss, das zum Zwecke der zusätzlichen privaten Altersvorsorge angespart worden ist.

Die Veranstaltung soll einen Beitrag dazu leisten, einige der wesentlichen Zusammenhänge zwischen Arbeitslosigkeit und Alterssicherung näher zu analysieren. Dabei wird die Thematik bewusst aus sehr unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet: Die Zusammenhänge zwischen Arbeitslosigkeit und Alterssicherung werden aus Sicht der – gesetzlichen wie privaten – Anbieter von Alterssicherungsprodukten dargestellt, aber auch aus der Perspektive der von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen betrachtet. Zudem bürgt auch die Auswahl der Referenten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Verwaltung für eine möglichst umfassende Herangehensweise an die sehr vielschichtige und facettenreiche Thematik.

Liste der Referenten

Dr. Herbert Ehrenberg

Bundesminister a.D.; Wangerland

Prof. Dr. Ernst Kistler

Internationales Institut für Empirische Sozialökonomie (INIFES); Stadtbergen

Klaus Michaelis

Direktor und Mitglied der Geschäftsführung der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte; Berlin

Peter Schwark

Leiter der Abteilung „Sozialpolitik“ beim Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft; Berlin

Christoph Wunder

Otto-Friedrich-Universität Bamberg; Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Sozialpolitik; Bamberg

TAGUNGSPROGRAMM

10.00 Uhr	Begrüßung
10.15 Uhr	Gesetzliche Rentenversicherung und Arbeitslosigkeit <i>Klaus Michaelis, Bundesversicherungsanstalt für Angestellte</i>
10.45 Uhr	Arbeitslosigkeit und Altersvorsorge in der zweiten und dritten Säule <i>Peter Schwark, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft</i>
11.15 Uhr	Diskussion zu den beiden Eingangsreferaten
12.00 Uhr	<i>Pause mit Möglichkeit zum Mittagessen</i>
13.00 Uhr	Der Einfluss früherer Arbeitslosigkeit auf die finanzielle Situation von Rentenempfängern <i>Christoph Wunder, Universität Bamberg (anschl. Diskussion)</i>
14.00 Uhr	Auswirkungen des demographischen Wandels auf Arbeitsmarkt bzw. Arbeitslosigkeit <i>Prof. Dr. Ernst Kistler; Internationales Institut für Empirische Sozialökonomie (INIFES) (anschl. Diskussion)</i>
15.00 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
15.30 Uhr	Nur bei Abbau der Arbeitslosigkeit ist Alterssicherung funktionsfähig <i>Dr. Herbert Ehrenberg, Bundesminister a.D.</i>

Anmeldung zur Veranstaltung Arbeitslosigkeit und Alterssicherung

Ja, ich (wir) nehme(n) teil:

Nein, ich (wir) nehme(n) nicht teil:

oder per Fax: 02 28 / 63 49 48

oder per e-mail: SozialerFortschritt@t-online.de

Name / Vorname

Institution

Anschrift

Bitte beachten:

Falls Sie in Zukunft per e-mail (Folder als PDF-Datei) eingeladen werden wollen, geben Sie uns bitte Ihre e-mail-Adresse hier:

Die Gesellschaft für
Sozialen Fortschritt e.V.
und die
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte

laden ein zur gemeinsamen
Veranstaltung

Arbeitslosigkeit und Alterssicherung Wechselwirkungen aus individueller und gesellschaftlicher Sicht

am 15. November 2004 in Berlin
10.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
Hohenzollerndamm 46 - 47, 10709 Berlin
Raum H 22230



Veranstaltungsort:

Die Veranstaltung findet statt in der
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte,
10709 Berlin, Hohenzollerndamm 46 - 47,
Raum H 22230

Anfahrt:

U-Bahn:

Linien U 7 oder U 1 bis Haltestelle „Fehrbelliner Platz“,
dann Bus 115 (Richtung: „Roseneck“) bis Haltestelle
„S-Bahnhof Hohenzollerndamm“

S-Bahn:

Linien S 41, S 42, S 45, S 46 oder S 47 bis S-Bahnhof
„Hohenzollerndamm“

Anmeldung:

Melden Sie sich bitte mit dem abtrennbaren Anmelde-
formular postalisch bzw. per FAX oder per e-mail bei der
Gesellschaft für Sozialen Fortschritt in Bonn an.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist gebührenfrei.

Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V., Bonn
Stockenstraße 19
53113 Bonn

Telefon 02 28 / 69 68 28 · FAX 02 28 / 63 49 48

e-mail: SozialerFortschritt@t-online.de

Die Gesellschaft ist im Internet unter
www.sozialerfortschritt.de zu finden.

Bei Postversand vorbereitet
für DIN-Läng Fensterumschlag

Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V., Bonn
Stockenstraße 19

53113 Bonn

Anmeldung